

PROGRAMM

(Fortsetzung)

FREITAG, 10. SEPTEMBER 2010

11:00 Führungs- und Controllinginstrumente für Präventionsstrategien

Das Konzept der „Gesundheitsförderungsreife“ und seine Anwendung in wissensbasierten Unternehmen
Julia Jung (Universität zu Köln)

Richtiges Führen im Leistungs- und Gesundheitsmanagement
Burkhard Schmidt (TU Dortmund)

Ökonomische Wirksamkeitsbewertung von gesundheitsförderlichen Interventionen in der Wissensarbeit
Jürgen Wasem (Universität Duisburg-Essen)

Diskussion: „Ist die ökonomische Betrachtung das Einfallstor in Unternehmen?“
Moderation: Brigitte Stieler-Lorenz (CBD Berlin)

12:30 Fazit und Ausblick

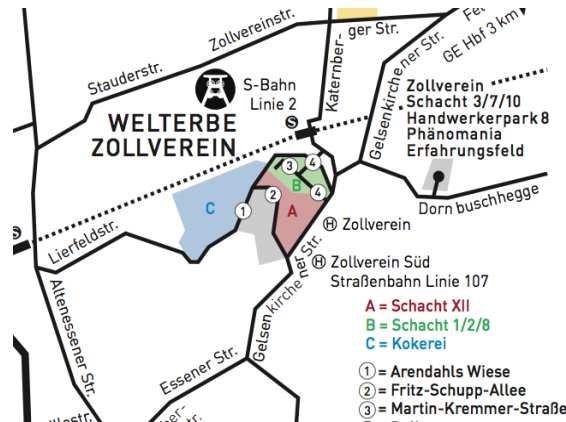
Präventionsforschung: Was ist erreicht, was sind die Forschungs- und Gestaltungsfragen der Zukunft?
Ilona Kopp, DLR – Projektträger Arbeitsgestaltung

13:00 Ende der Veranstaltung Gemeinsames Mittagessen

TAGUNGORT

Zeche Zollverein
Halle 2, Schacht XII (Gebäude A2)
Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen

Anreisehinweise unter:
www.zollverein.de/



ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei.
Bitte melden Sie sich bis zum 20.08.2010 an beim

Tagungsbüro Abschlusskonferenz
c/o gaus gmbh – medien bildung politikberatung
Isabella Wosnitza
Telefon: 0231 / 47 73 79-30
eMail: wosnitza@gaus.de

Bitte teilen Sie uns unbedingt mit, ob Sie an der Abendveranstaltung teilnehmen möchten, damit wir entsprechend disponieren können.

Wenn Sie ein Hotelzimmer benötigen, helfen wir Ihnen gern bei der Reservierung.



Integrierte Gesundheitsförderung – Motor für Innovationen?

Abschlusskonferenz der Fokusgruppe „Innovationstrategie und Gesundheit“

Tagung am 09./10. September 2010
Zeche Zollverein, Essen

GEFÖRDERT VOM





INNOVATIONSMOTOR PRÄVENTION

Die Fähigkeit, Innovationen in schneller Folge entwickeln und betrieblich wie auch am Markt umsetzen zu können, ist gerade in wissensintensiven Unternehmen eine wichtige Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit. Innovationen setzen leistungsfähige, leistungsbereite, kreative und hoch qualifizierte Mitarbeitende voraus.

Eine wesentliche Gefährdung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen stellen deshalb anhaltende gesundheitliche Belastungen der Mitarbeitenden dar: Sie mindern die Leistungsfähigkeit, Leistungsbereitschaft und Kreativität der Mitarbeitenden und können sich deshalb als eine „Innovationsbremse“ auswirken.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat deshalb im Rahmen des Förderschwerpunktes „Innovationsstrategien jenseits traditionellen Managements“ die Fokusgruppe „Innovationsstrategie und Gesundheit“ eingerichtet, die sich mit der Erforschung der Auswirkungen gesundheitlicher Belastungen auf die Innovationsfähigkeit der IT-Branche beschäftigt.

Fünf Forschungsverbünde fragen danach, wie die Innovationskraft der Branche – auch als zentrale Treiber für die Innovationsfähigkeit am Standort Deutschland insgesamt – erhalten und gefördert werden kann.

Auf dieser Abschlusskonferenz werden die vielfältigen Ergebnisse und Erfahrungen der Verbundprojekte vorgestellt und unter der gemeinsamen Fragestellung diskutiert:

„Was können insbesondere die kleinen und mittelständischen Unternehmen tun, um die Gesundheit ihrer Mitarbeiter/innen und damit die Innovationsfähigkeit ihrer Unternehmen nachhaltig zu erhalten und zu fördern?“

KONFERENZPROGRAMM

DONNERSTAG, 9. SEPTEMBER 2010

10:00 Pressekonferenz

11:00 Check-in, Imbiss

11:30 Begrüßung

Ursula Zahn-Elliott (Bundesministerium für Bildung und Forschung)

11:45 Die Fokusgruppe „Innovationsstrategie und Gesundheit“

Rüdiger Klatt (TU Dortmund)

12:15 Keynote

N.N.

13:00 Mittagspause

14:00 **Gesundheitliche Belastungen als Innovationsproblem für Unternehmen der Wissensökonomie**

Die Kultur der IT-Arbeit

Ursula Kreft (RISP Duisburg)

Betriebliche Leistungskulturen in der Wissensökonomie: Ein Problemfeld für die gesundheitliche Prävention
Guido Becke (Universität Bremen)

Parallelen bei psychischer und körperlicher Belastung und Beanspruchung hinsichtlich der Work-Life-Balance
Michael Kastner / Anja Höcke (TU Dortmund)

Diskussion: „Wie wirken sich die neuen Arbeitsbedingungen auf die Innovationsfähigkeit der Unternehmen aus?“

Moderation: Eva Senghaas-Knobloch (Universität Bremen)

15:30 Pause

16:00 **Das Innovationspotenzial betrieblicher Präventionsansätze**

Die „Huckepackstrategie“ als Präventionsansatz für KMU der Wissensökonomie
Peter Bleses / Sandra Schmidt (Uni Bremen)

Der Health-Innovation-Cycle – partizipativ, wissens-kommunikativ, nachhaltig
Brigitte Stieler-Lorenz (CBD Berlin)

Wachsen statt Wuchern – Gesundheit als Querschnittsthema im Organisationsentwicklungsprozess
Hans Uske (RISP Duisburg) / Elisabeth Meyer (bfw)

Diskussion: „Prävention in KMU – Downsizing großbetrieblicher Ansätze oder eigenständige Lösungen?“
Moderation: Christina Nowotny (CBD Berlin)

17:30 Ende des ersten Tages

18:30 Abendprogramm

Besichtigungstour auf der Zeche Zollverein
Gemeinsames Abendessen

FREITAG, 10. SEPTEMBER 2010

9:00 **Prävention für den Beschäftigten von Morgen**

Neue Qualität gesundheitlicher Belastungen in der Wissensarbeit von Morgen
Kurt-Georg Ciesinger (gaus gmbh Dortmund)

Prävention bei Freelancern und diskontinuierlich Beschäftigten
Dagmar Siebecke (TU Dortmund)

Selbsthilfensätze für ausgebrannte Beschäftigte der IT-Branche
Helga Dill (LMU München)

Diskussion: „Betriebliche Prävention in einer mobilen Gesellschaft mit fluiden Arbeitsverhältnissen – ein Anachronismus?“
Moderation: Florian Straus (IPP München)

10:30 Pause